

# Christof Spörk „Edelschrott“

## Pressespiegel



(Foto: Bernd Matschedolnig, Radio Wien)

Die ausverkauften „Edelschrott“-Premierenwochen im Grazer Theatercafé wie im Wiener Kabarett Niedermair standen unter intensiver medialer Beobachtung. Zu Besuch kamen **ORF Steiermark** (Bundesland heute), **Ö1 Kabarett Contra**, **Kleine Zeitung**, **Steirerkrone**, **Der Standard**, **Die Presse** und **Wiener Zeitung**. Der **Kurier** widmete „Edelschrott“ eine detaillierte Ankündigung. **Radio Wien** und die Internetplattform **kabarett.at** brachten schon im Vorfeld ausführliche Interviews.

Definitiv angekommen bei den werten Rezensenten ist der (chinesisch) rote Faden durch „Edelschrott“: Wo die **Wiener Zeitung** schon im Titel „*Wann kommen die Chinesen?*“ fragt, weiß es **Die Presse** bereits ebenda: „*Wenn der Chinese kommt*“. Einig sind sich beide Zeitungen in einem: „*Mit der Art und Weise, wie er diese knallharte Analyse in den folgenden zwei Stunden komödiantisch ausbaut, beweist der Steirer mit dem sympathischen Dackelblick, dass er den Österreichischen Kabarettpreis 2011 völlig zu Recht bekommen hat.*“ (*Wiener Zeitung*). Oder in den Worten der Tageszeitung Die Presse: „*Der steirisch-pannonische Kabarettist Spörk (...) zeigt, dass er den Österreichischen Kabarettpreis 2011 verdient hat.*“

„*Und mit seinen Songs erinnert er an Gerhard Bronner*“, ergänzt **Der Standard**. Etwas anders sieht das die **Kleine Zeitung**. Spörk sei „*Ein Unikat mit eigenem Gesangsstil und immer feiner geschmiedeten Texten*“. Während Der Standard einen Schlüsselsatz des Programms als Überschrift nimmt („*Schulden statt Schuld, Erlöse statt Erlösung*“) zimmert die Kleine Zeitung aus einigen Edelschrott-Themen den wohl schönsten Titel zusammen, nämlich „*Mammon, Mao und Mexiko ohne Mafia*“.

Der 20-Minuten Beitrag auf **Ö1-Kabarett Contra** (24.2) konzentrierte sich vor allem auf den weltpolitischen Subtext des Spörk-Programmes. Wohingegen die **Steirerkrone** sich am meisten über den scheinbar regionalsten Beitrag freut: Die Burgenland-Hymne Spörks, der sie sogar bescheinigt, ein „*potenzieller YouTube-Hit*“ zu sein.

„*Mit Edelschrott (...) gelingt Spörk*“ – so **Der Standard** „*eine Verzahnung von Handlungs- mit Nummernkabarett. Zum Schluss fügen sich die Komponenten bestens zusammen.*“

Die **Links zu allen Beiträgen** finden sich auf <http://www.christofspoerk.at/pressezitate>